

# Litauische Rundschau

Preis Einzel. 50 Pf.

Einzig deutsche Tageszeitung in Litauen.  
Organ der Partei der Deutschen Litauens!

Geschäftl. u. Redaktion: Kowno, Kelstučio g-vė Nr. 4.  
Telephon Nr. 323. Postfach Nr. 25.  
Telegrammadresse: Litru Kaunas.  
Postcheckkonto Königsberg i/Pr. Nr. 13680.  
Geschäftsstunden: von 8-12 Uhr vormittags u.  
von 4-7 Uhr nachmittags.

II. Jahrgang.  
Nr. 104.

Kowno, Sonntag 29. Mai 1921.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint täglich ausser Montags.  
Abonnementspreis fürs Inland per Post und Ausgabestellen für 1 Monat — 10 M. Für 3 Monate — 30 M. Fürs Ausland für 1 Monat — 25 M. Für 3 Monate — 75 Mark.  
Anzeigen kosten: die Kleinzeile oder deren Raum 3 Mark an bevorzugter Stelle (über dem Anzeigenstrich) 4 M. 50. Pl-Stellengesuche, Stellenangebote & Familiennachrichten 2 Mark. Preisaenderungen behält sich die Redaktion vor.

## Brüssel.

Nach den aus Brüssel vorliegenden Nachrichten der „Elta“ hat Hymans den beiden Delegationen eine Einigung auf folgender Grundlage vorgeschlagen: Litauen erhält die vollkommene Unabhängigkeit und Souveränität. Wilna fällt den Litauern zu, welche den Volksminderheiten die volle Autonomie gewähren. Zwischen Litauen und Polen sollen zwar enge Beziehungen, jedoch kein Bündnis bestehen.  
Da Hymans die litauische Regierung gebeten hat, ihm bis zum 27. Mai mitzuteilen, ob sie mit diesem Vorschlag als Basis für die Verhandlungen einverstanden sei, hat der Minister des Äusseren im Namen der litauischen Regierung inzwischen zustimmend geantwortet.

## Die internationale Mustermesse Riga 1921.

Unter dem Protektorat der lettländischen Regierung und der Vertreter auswärtiger Mächte wird in der Zeit von 31. Juli bis 28. August ds. Js. in Riga eine internationale Ausstellung für Landwirtschaft und Industrie mit den Rechten einer Mustermesse veranstaltet. Die lebhafteste Beteiligung und Mitarbeit kommunaler und privater Institutionen und von Organisationen aus den Kreisen der Landwirtschaft, der Industrie und des Handels ist ein sicheres Zeichen für die Notwendigkeit dieses Unternehmens, ohne welches in erster Linie der Anbahnung und Vermittlung des Handels zwischen dem Westen und Osten, sodann aber der Wiederbelebung des Wirtschaftslebens in Lettland dienen soll.

Auch die russische Regierung hat die Beschickung der Ausstellung mit Erzeugnissen der Helminindustrie und eine warme Unterstützung und Förderung des Unternehmens im allgemeinen zugesagt.

Die zum Zwecke der Verwirklichung dieser Ausstellung und ähnlicher Veranstaltungen gegründete Aktien-Gesellschaft „Izstade“ (Ausstellung) zählt zu Mitgliedern die bedeutendsten Vereinigungen des Handels, der Industrie und der Landwirtschaft und Besuher der Ausstellung alle möglichen Bequemlichkeiten und Erleichterungen zu verschaffen, wie z. B. Ketten und Erleichterungen zu Zollformalitäten, in Bezug auf die Erledigung von Zollformalitäten, Beschaffung von Pässen und Einreiseerleichterungen Wohnung und Beköstigung.

Die Ausstellung selbst wird in vier Abteilungen gegliedert sein von denen einen den Bedürfnissen der Landwirtschaft, eine zweite denen der Industrie, eine dritte verschiedenen Waren gewidmet sein wird, während die vierte Abteilung eine allgemein wirtschaftliche Abteilung und Sektion für statistische Arbeiten umfassen wird.

Im einzelnen sieht der Ausstellungsplan folgende Abteilung vor:

### I. Landwirtschaftliche Abteilung.

- 1) Maschinen und Geräte für die Landbearbeitung.
- 2) Maschinen und Geräte für die Verarbeitung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.
- 3) Abteilung für Sämereien, Pflanzen und Kunstgüter.
- 4) Gartenkultur, Musterfelder und Beete, Versuchsfelder, Ausstellung der Gartenbaugesellschaften.
- 5) Abteilung für Meliorationsarbeiten.
- 6) Abteilung für Viehzucht; Rassevieh.
- 7) Abteilung für Milchwirtschaft.
- 8) Abteilung für Geflügelzucht.

- 9) Abteilung für Bienenzucht.
- 10) Abteilung für Fischerei und Fischzucht.
- 11) Platz für die Vorführung und Versuchsarbeiten mit landwirtschaftlichen Maschinen.
- 12) Abteilung für Forstwirtschaft und Waldnutzung.

### II. Industrie.

- 1) Landwirtschaft und Holzindustrie
  - a) mechanische Holzbearbeitung,
  - b) Bau von Schiffen und Booten,
  - c) chemische Holzbearbeitung,
  - d) Maschinen und Geräte zum Heben und Sprengen
- 2) Metall-Industrie.
- 3) Textil-Industrie.
- 4) Leder-Industrie.
- 5) Bauwesen u. Möbel.
- 6) Chemische-Industrie im Allgemeinen.
- 7) Ausnutzung von Bodenschätzen und Naturkräften.
- 8) Elektrotechnik.

### III. Abteilung für Waren.

- 1) a. Haushaltsgegenstände und Bedarfsartikel.

Stadttheater KOWNO.	Direktion: Alfred WILLIAM.
------------------------	-------------------------------

Gastspiel Berliner Operetten Ensemble.  
Sonntag, d. 28. Mai 1921  
Sonntag, d. 29. Mai 1921 abends 8<sup>15</sup> präcise  
Erstaufführung des neuesten Operettenschlagers

## Das Dreimäderlhaus

Operette in 3 Akten, Musik nach Schubert.  
Im zweiten Akt grosse Ballett-Einlage der Geschwister WEINREICH.  
Regie: Oberregisseur MAX TOBIEN.  
Kapellmeister SEIDEMANN.

- b. Frauenarbeiten.
- 2) Textilwaren und Bekleidungsartikel.
- 3) Gummi- und Lederwaren,
- 4) Papier- u. Kartonsagen-Erzeugnisse,
- 5) Keramik und Glaswaren,
- 6) Drogen und Chemikalien,
- 7) Öl, Maschinenbetriebs-Artikel,
- 8) Kunstgewerbe,
- 9) Bücher u. Zeitschriften,
- 10) Nahrungs- u. Genussmittel,
- 11) Optik, Präzisions- und chirurgische Instrumente,
- 12) Kurzwaren aller Art.
- 13) Beleuchtungswesen.

### IV. Allgemeine volkswirtschaftliche Abteilung und Sektion für statistische Arbeiten.

- a. Abteilung für Staatsinstitutionen, Post, Telegraphen-Verkehrseinrichtungen, Staatskasse, technische Unternehmungen verschiedener Ministerien, statistische Daten der Hochschule des Landwirtschafts- u. Industrie, Ministeriums und kommunaler Institutionen;
- b. Lehrmittel für Schulen.
- c. Abteilung für Ausarbeitung von Normaltypen mit Zeichnungen und Beschreibungen, Normierung von Typen landwirtschaftlicher Geräte, Fahrzeuge, Gebäude und Baumaterial.

### PREISE DER PLAETZE

für die ganze Zeit der Ausstellung.

1. Stände in geschlossenen Räumen (Grösse v. 5, 8, 12, 16 u. 20 qm.) . . . pro qm 2
2. Stände an Vorzugstellen . . . . . 2 1/2
3. Tisch-Stände ca. 1 m breit, nicht weniger als zwei qm. . . . . 2
4. Tisch-Stände an Vorzugstellen
5. Stände unter bedachten Räumen . . . 3
6. Dortselbst an Vorzugstellen . . . . . 1 1/2
7. Stände für Vieh . . . . . 1
8. Wandplätze über den Ständen:
9. Plätze unter freiem Himmel pro qm. 15-40 Sh.

der halbe Preise der Flächenplätze  
(Schluss folgt)

### Zur Lage in England.

LONDON, 27. 5. (Elta)  
Nach einer Reutermeldung sind im Verlauf der letzten Tage 25000 Tonnen deutsche, amerikanische und belgische Kohlen nach Mersey eingeführt worden. Sie werden teurer als 5 Pfund Sterling pro Tonne verkauft. Die Ausladung dieser Kohlen ist ungestört vor sich gegangen. Die streikenden Transportarbeiter in Glasgow haben beschlossen, mit der Arbeit zu beginnen. Man vermutet, dass alle Streikenden die Arbeit am 30. Mai wieder aufnehmen werden.

### Die Warschauer Kabinettskrise. Sapieha geht doch.

Nach einem Funkspruch hat Pilsudski den Rücktrittsgesuch Sapiehas angenommen. Vizeminister Dombki übernimmt zeitweilig die Geschäfte des Ministers des Äusseren. Witos verhandelt mit den Führern aller politischen Parteien wegen der Bildung eines neuen Kabinetts.

Nach einem Funkspruch berichten die Zeitungen, dass die Krise im polnischen Kabinet andauert. Der polnische Ministerpräsident Witos pflegt Beratungen mit den Führern der politischen Parteien. Nach einer Meldung des „Kurjer Poranny“ sind folgende drei Möglichkeiten für die Lösung der Krisis vorhanden:

- 1) ein Kabinet aus den Zentrumsparteien des Parlaments ohne Sozialisten und ohne Edekas zu bilden;
- 2) Die Edekas und die Linke stützen das Projekt eines Kabinetts von Fachleuten;
- 3) Der Klub der konstitutionellen Arbeit schlägt eine nur teilweise Rekonstruktion des Kabinetts vor und zwar die Ernennung eines neuen Ministers des Äusseren, eines Arbeitsministers und eines Fürsorge-ministers.

### Zu den Unruhen in Alexandrien.

LONDON, 27. 5. (Elta)  
Nach einer Reutermeldung hat eine französische Kommission die Ursachen für das grausame Verhalten der Griechen gegenüber der muslimanischen Bevölkerung von Hemek und Jalow festgestellt. Die Muslimen hatten viel unter den Griechen zu leiden, indem diese Bewohner von Alexandrien unbarmerzig töteten und auch sonst verfolgten.

KAIRO, 26. 5.  
Die Telefonleitungen zwischen Kairo und Alexandria sind zerschnitten. In Kairo herrscht ausserordentlich erregte Stimmung.

ALEXANDRIA, 26. 5.  
Amtlich wird bekanntgegeben, dass 56 Personen

getötet und 200 verwundet sind. In der letzten Nacht wurden in den Strassen nur vereinzelte Schüsse abgegeben.

### Oberschlesien.

OPPELN, 26. V.

Die drahtliche Verbindung mit dem Insurgentengebiet ist nach wie vor unmöglich.

BERLIN, 26. 5.

Morgenblätter: Wie die Blätter melden, mussten die französischen Truppen Myslowitz räumen. Die Stadt ist von polnischen Insurgenten besetzt. Die Lage hat sich verschärft.

LONDON, 26. 5.

Im Unterhause erklärte ein Abgeordneter, dass die Nachricht bestätigt werden könne, dass die französischen Truppen in Oberschlesien den polnischen Aufständischen keinerlei Widerstand geleistet hätten. Abg. Harbord erklärte dagegen, es entspräche nicht den Tatsachen, dass die französischen Truppen keinen Widerstand geleistet hätten. Sie hätten, wie mitgeteilt wird, 3 Tote und 6 Verwundete.

### Vertrauensvotum für Briand.

Nach einer Reutermeldung hat das französische Parlament nach einwöchiger Beratung mit 390 gegen 162 Stimmen dem französischen Ministerpräsidenten Briand hinsichtlich der Aussenpolitik, besonders in der ober-schlesischen Frage, sein Vertrauen ausgesprochen.

### Ernteaussichten in Russland.

Nach einem Funkspruch aus Moskau wurde in einer Sitzung des Exekutivkomitees bekannt gemacht, dass der Saatenstand Russlands durchaus befriedigend sei. Nur die Kartoffeln stehen nicht ebenso gut wie das Getreide. Es fehle teilweise an Saatgut.

### Der Straik in Prag.

PRAG, 29. 5.

Zu dem Lohnkampfe in der Metallindustrie wird gemeldet, dass sich die Arbeiter weiterer drei Unternehmungen, darunter die der Polithütte dem Streike angeschlossen hätten. Die Zahl der Streikenden wird auf 30.000 geschätzt.

### Die Sinnfeiner — Bewegung.

LONDON, 27. 5. (Elta)

Nach einer Reutermeldung hat eine Sinnfeiner-Bande das Zollgebäude in Dublin in Brand gesteckt. Den Truppen gelang es das Gebäude zu umzingeln, bevor die Sinnfeiner Zeit hatten, zu entfliehen. Auf diese Weise abgeschnitten, begannen die Sinnfeiner aus den Fenstern des brennenden Gebäudes auf die Truppen zu schiessen, welche das Feuer mit Maschinengewehren erwiderten. Drei von den Sinnfeinern machten den Versuch, aus dem brennenden Gebäude zu entkommen, wobei einer von ihnen erschossen, die anderen beiden verwundet wurden. Von weiteren sechs Aufzählern, die zu fliehen versuchten, entkam nur einer, während die übrigen getötet oder verwundet wurden. Die Truppen haben 111 Aufwiegler verhaftet. Man nimmt an, dass einige von ihnen in den Flammen umgekommen sind.

Nach einer anderen Meldung wurden während des Kampfes 7 Sinnfeiner getötet, 11 verletzt, 65 verhaftet; von den Polizisten wurden vier verletzt.

### Neue Rückwandertransporte aus Russland.

KGWN, 27. 5. (Elta).

Des Departement für das Kriegsgefangenen- und Rückwanderwesen teilt mit, dass am 28. Mai von Mohilew, Smolensk, Witebsk und Polock kommend 650 litauische Rückwanderer eingetroffen sind. Am 27. Mai werden aus Moskau 800 Rückwanderer erwartet, am 28. Mai 350 und am 29. Mai aus Charkow 950.

## Kleine Meldungen.

Die New Yorker „Associated Press“ berichtet aus Sofia, dass gelegentlich einer Prozession teilnehmenden Kinder gewoven wurde, von denen 18 verletzt wurden. Die erregte Menge steckte die Klubräume der Kommunisten in Brand; die Polizei verhaftete die Führer der Kommunisten.

Der deutsche Reichspräsident Ebert hat einen von Dr. Wirth und Gradnauer unterschriebenen Befehl erlassen, wonach die Organisation von Freiwilligen-Korps. verboten wird. „Übertretungen dieses Befehls werden mit Geldstrafe bis zu 100000 Mark und mit Gefängnis bedroht.“

Die Angriffe der Polen auf Leschnitz u. Grosstein verlassen.

In dem besetzten Gebiet am Rhein ist die französische Zensur für die Zeitungen eingeführt worden.

Die Förderung der Kohle in Oberschlesien verminderte sich um 25 Prozent.

Die deutschen Blätter veröffentlichten den Vertrag zwischen Deutschland und China. Es sind Übereinkommen hinsichtlich des Handels und der Grundlagen für freundschaftliche Beziehungen der beiden Staaten getroffen worden. Deutschland gestattet China die Unkosten für die Internierung, und China liquidiert das deutsche Privatvermögen.

## Aus der Provinz.

### Deutscher Blumentag.

Wie uns mitgeteilt wird hat die Sammlung am 22. Mai, dem „Deutschen Blumentage“ in Kykark beinahe 6000 — M. ergeben, der nach Abzug der Unkosten verbleibende Rest (4987,50 — 487,50) = 4500 — M. ist auf Konto 834 bei Prekybos ir Pramonės Banka abgeführt.

An der Demarkationslinie kommt es nach wie vor immer wieder zu Übergriffen seitens der Polen. So erschienen am 17. Mai von Marzinkonei aus 28 polnische Soldaten mit 2 Offizieren, die zwei Maschinengewehre mit sich führten. Sie beschossen das Dorf Dubininken, auf das sie etwa 200 Schüsse abfeuerten. Von dem Dorf aus antwortete niemand. Die Polen hielten alsdann den Kasus Dielas an, verprügelten ihn und suchten von ihm zu erfahren, wer die Literatur unter den polnischen Soldaten verbreite. Beim Rückmarsch plünderten sie die Bevölkerung aus.

## Theater und Konzerte.

### Berliner Operetten-Ensemble.

Heute, Sonnabend, den 28. Mai 1921, abends 8.15 Uhr und morgens, Sonntag, den 29. Mai 1921, abends 8.15 Uhr Erstaufführung des neuesten Operettenschlagers „Das Dreimäderlhaus“. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen: Anny von Hellern, Wuschel Wolff, Anita Rehse; die Herren Felix Ebner, Max Tobien, Arthur Imhof, Vincenz Pelech. Im zweiten Akt führen grosse Balletteninlagen der Geschwister Weinreich. Spielleitung: Oberregisseur Max Tobien.

## Timerio.

1 — 80 — 17 = Ich liebe Dich.

Das ist die Sprache, die in Zukunft jeder Mensch auf dem Erdenrund verstehen kann, ganz gleich, wo seine Wiege stand und welches sein heimisches Idiom ist. Es wird keine zwei Menschen geben, die — träfen sie sich auch irgendwo — sich nicht verständigen könnten. 1 — 80 — 17 heisst „Ich liebe Dich“, ausgedrückt in „Timerio“, der nach ihrem Erfinder, dem Architekten Herbert Tiemer aus Riga, erdachten und wirklich verblüffend einfachen Weltsprache. Um eine „Weltsprache“ im strengen Sinn des Wortes, wie z. B. beim Volapük oder beim Esperanto handelt es sich dabei aber garnicht, sondern vielmehr um ein Verständigungsmittel, das vor jeder Sprache vor allem das Gute voraus hat, dass es nicht erst mühselig erlernt werden muss.

Das „Timerio“ geht, wie sein Erfinder kürzlich in Berlin im Esplanade-Hotel einem geladenen Publikum erläuterte, von der Tatsache aus, dass alle Begriffe bei allen Kulturvölkern dieselben sind. Nur die Ausdrucksweise ist verschieden. Gibt man daher dem Begriff eine internationale Ausdrucksform, so muss er überall verstanden werden. Die einfachste derartige Ausdrucksform, sind arabische Zahlen. Man kann z. B. statt des Begriffes „ich“ die Zahl 1, statt „du“ die Zahl 2 nehmen. Nimmt man für den Begriff „schreiben“ die Zahl 30 und statt des Begriffes „Brief“ die Zahl 980, so heisst die Zusammenstellung 1 — 30 — 980: „ich schreibe Brief.“

Das blosses Aneinanderreihen solcher Zahlen wäre aber ungenügend. Das System muss biegsam sein, es muss wie die Sprache selbst eine Grammatik haben. Darum wird im Timerio, um die Vergangenheit auszudrücken, die Tätigkeitszahl unterstrichen. Die Zukunft aber wird durch einen Strich über der Zahl ausgedrückt. Die Mehrzahl wird durch eine hochgestellte 2 bezeichnet. 9802 heisst also „Briefe“. Auch eine Deklination ist möglich, z. B.:

6215 der Vater  
62152 des Vaters,  
62153 dem Vater.

Ebenso gibt es eine Komparation;

164 gross,  
164\* grösser  
164\*\* am grössten

\*und\* wird durch das + - Zeichen ausgedrückt also 1 + 2 = „ich und du“.

Um nun die Zahlen selbst zu kennzeichnen, werden sie eingeklammert. So heisst also: 1 — 30 (mit einem Strich darüber) — (3) — 9802: ich werde drei Briefe schreiben. Aus einem Wortstamme lassen sich dann weitere herausziehen, z. B. 1673 heisst „Farbe“, „1673 = farbig, 1673\* = färben.“

Das sind so im grossen und ganzen die Hauptzüge des, wie man sieht, äusserst einfachen Systems. Es ist nun ohne weiteres klar, dass zwei Menschen, von denen jeder eine andere Sprache spricht, sich sofort verständigen können, wenn nur jeder ein kleines Lexikon besitzt, in dem die Zahlen und die dazu gehörigen Begriffe einmal alphabetisch nach den Begriffen und das andere Mal in der Reihenfolge der Zahlen aufgeführt sind. Die Bedeutung jedes Begriffs ist in dem einen Lexikon in der einen, im andern in der anderen Sprache wiedergegeben. Ein Buch mit 7000 Zahlen genügt, um 10000 bis 12000 Begriffe wiederzugeben. Will man die gleichen Begriffe für besondere Gebiete, wie z. B. Technik, Pharmazie, verwenden, so gibt man ihnen eine zweite entsprechende Bedeutung, ordnet sie in einem Anhang und setzt dann ein T oder P usw. davor. Dies bedeutet, dass der Begriff in Anhang zu suchen ist.

Eine ganze Anzahl von Proben, die mit an die Tafel geschriebenen Sätzen vorgenommen wurden und an deren Lösung sich Herren beteiligten, von denen jeder eine andere Sprache vertrat, zeigten, wie ausserordentlich rasch und einfach dieses System arbeitet, was auch in der Diskussion allgemein anerkannt wurde.

Den Anlass zu dem System des Herrn Tiemer hat folgende Begebenheit gegeben, die zugleich erkennen lässt, wie so manche Erfindung auf einem reinen Zufall beruht. Der Begründer des Systems hatte eines Tages die Gebrauchsanweisung eines Medikamentes vor sich, die in verschiedenen Sprachen abgefasst war. Alle diese Sprachen waren ihm bekannt, bis auf eine, die englische. Bei Vergleichung der verschiedenartigen Texte der Gebrauchsanweisung fiel ihm die Tatsache auf, dass die zahlenmässigen Angaben in allen Texten

die gleichen waren, d. h. dass er diese Angaben auch ohne die Kenntnis des Englischen aus dem englischen Text entnehmen konnte. Und so kam er auf die Idee, die arabischen Ziffern, die ja allen Völkern gemeinsam, zur Grundlage eines Verständigungsmittels für alle Völker zu erwählen.

Das neue System, das nach seinem Verfasser „Timerio“ benannt ist, gibt allen Kulturvölkern besonders für den Geschäftsverkehr, die Möglichkeit, auf schriftlichem Wege sich ohne Kenntnis fremder Sprachen untereinander zu verständigen. Von erheblichem Wert kann das System insbesondere für den Verkehr mit solchen Ländern sein, die eine sehr schwer erlernbare Sprache haben.“

## Mann und Weib.

Orientalische Sage.

Nacherzählt von Dorothea G. Schumacher.

Bald nachdem Gott die Frau erschaffen und dem Manne gegeben hatte, trat dieser vor seinen Thron und bat wehklagend, die Frau wieder zurückzunehmen, da er es mit ihr nicht aushalten könne!

Gott nahm die Frau zurück.

Bald darauf kam der Mann wieder und stöhnte, dass er das Weib wieder haben müsse, da er es ohne sie nicht aushalten könne!

Gott gab das Weib zurück.

Nach kurzer Frist kam der Mann nochmals zu Gott und flehte, die Frau, wiederum zurückzunehmen, da er es mit ihr nicht aushalten könne!

Gott aber wandte sich ab:

„Lasse mich in Ruhe; du kannst viel besser mit ihr, als ohne sie leben — geht beide und tut jeder euer Teil!“



# Handel, Volkswirtschaft, Verkehr.

## Osteuropa und die Breslauer Technische Messe.

In der Zeit vom 2. bis 5. Juni findet zum 52. Mal in Breslau der Landwirtschaftliche Maschinenmarkt, verbunden mit einer allgemeinen technischen Messe und einer Bau-Messe, statt. Eine Veranstaltung derartiger Art ist für die Landwirtschaft der Oststaaten eine Notwendigkeit, spricht nur zu sehr, in dem eine Messe der andern gefolgt ist, in dem die Messestädte fast wie Pilze aus der Erde geschossen sind, die Breslauer Technische Messe für die weitesten Kreise von Handel und Industrie einen nicht zu vernachlässigenden Faktor bedeutet, ist der beste Beweis für den Wert des Breslauer Unternehmens. Die Sondernummer, die die Danziger Zeitschrift für die östliche Wirtschaft „Der Osten“ anlässlich der Breslauer Technischen Messe soeben herausgegeben hat, gibt ein Bild von der Bedeutung der Breslauer Messe nicht nur für Breslau und Schlesien, sondern darüber hinaus auch für ganz Deutschland und die östlichen Nachbarstaaten. Professor Dr. Ing. Landin-Breslau würdigt die Breslauer Messe vom technischen Standpunkt aus, worauf Dr. Lingau-Stettin ausführlich auf die Handelsbeziehungen zwischen Schlesien und seinem Seehafen Stettin eingeht. Es steht die diesjährige Veranstaltung des Breslauer Johannimarktes insofern unter einem ungünstigen Stern, als die Ereignisse in Oberschlesien sicherlich nicht dazu beitragen, die Kauf-

lust zu fördern. Andererseits gewinnt die Breslauer Technische Messe eine um so grössere Bedeutung, als die Oststaaten mehr denn je darauf angewiesen sind, die Landwirtschaft in den Vordergrund ihres Wirtschaftslebens zu stellen. Wenn neuerdings von Sowjetrussland eine Liste über die unbedingt notwendigen landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen aufgestellt worden ist, so bietet sich den russischen Vertretern bei einem Besuch der Breslauer Technischen Messe die günstigste Gelegenheit zur Befriedigung ihres Bedarfes. In dem Falle wird die Breslauer Technische Messe die Rolle spielen können, die ihr von vornherein zugeordnet ist als Mittlerin des Handels zwischen Mittel- und Osteuropa.

## Die Besteuerung der „fremden Sprache“ in Siebenbürgen.

D. A. I. Eine merkwürdige Ministerialverordnung war seit dem 1. April in Siebenbürgen, diesem Teile Neumaniens mit der deutschen Sprache der Siebenbürger Sachsen, in Kraft getreten. Auf Grund einer geheimnisvollen Ministerial-Verordnung 3236-1919 erhob man vom Brutto-Reingewinn aller Veranstaltungen in „fremder Sprache“, also von Konzerten, Opern, Operetten, eine besondere Steuer von 12 Prozent. In seiner Kammerrede vom 11. April kam der deutsche Abgeordnete Dr. Roth auf diese Dinge zu sprechen und intervenierte dann noch persönlich beim Minister für Kultus und schöne Künste, der sich zur sofortigen Herausgabe einer neuen Ministerialverordnung bereit erklärte, die die „neue“ Verordnung vom 1. April wieder ausser Kraft setzte. Wozu aber brauchte sich der aufstrebende rumänische Staat derart zu blamieren?

## Germanisches Institut Helsingfors

D. A. I. Ein germanisches Institut ist in Helsingfors begründet worden. Seine Aufgabe besteht in der Veranstaltung allgemeinverständlicher Vorlesungen und Übungen vornehmlich aus dem Gebiete der geschichtlich sprachlichen Wissenschaften, von Lehrgängen und Förderungskursen in der deutschen Sprache und von Besprechung der Zeitfragen, gegebenenfalls unter Zuziehung auswärtiger Vortragender. Der regelmässige Besuch kann, so heisst es in der Ankündigung, unter Umständen einen Aufenthalt in Deutschland zwecks Erlernung der Sprache ersetzen. Die Vorlesungen finden abends zwischen 6 und 9 Uhr in der deutschen Schule statt, monatlich findet ein geselliger Abend statt, jeder Hörer kann sich den Besuch im Vorlesungsbuch bescheinigen und auch ausserdem besondere Zeugnisse ausstellen lassen. Die Bücherei der Deutschen Schule steht den Hörern zur Benutzung frei. An Vorlesungsgeldern werden 50 finnische Mark für die einstündige Vorlesung erhoben. An Vorlesungen finden wir solche über Kunst und Erziehung, Goethes Faust, neue deutsche Lyrik und Balladen-Dichtung, Philosophie der Geschichte von Herder bis Spengler, Geschichte der deutschen Kunst, das Wesen der Zeitung, Fragen der neueren Ästhetik, Beziehungen zwischen finnischem und deutschem Geistesleben, germanische Urzeit, Biologie und Sprache, deutsche Romantik, politische und wirtschaftliche Geographie Deutschlands, deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. Die Geschäftsstelle wird durch Frau Dr. Pingoud Bernhardstr. 4, geleitet. An den Vorlesungen sind zumeist die Lehrer der deutschen Schule, daneben aber auch andere Mitarbeiter, wie Pastor Israel und Redakteur G. von Kugelgen, beteiligt.

Im Wege der

### SUBMISSION

vergift die Intendantur am 10. Juni, vorm. 10 Uhr, ihren Bedarf an folgenden Gebrauchsgegenständen: Wickelgamaschen, Fusslappen, Strohsäcken, Kopfkissenbeuzegen, Kopfkissen-Einschuetungen, Bettlaken, Kochgeschirren, Metallknoepfen mit dem Vytis (lit. Reiter) in fahlgelber Farbe in Grösse von 15 und 22 mm Durchmesser.

Angebote mit Angabe der Preise und der Lieferungsbedingungen sind in geschlossenem Umschlage bis zur angegebenen Zeit einzureichen. Beizufügen sind ausserdem Muster und Quittung (oder deren Kopie) über die Einzahlung von 10 Prozent der geforderten Summe an die Kasse der Intendantur. Die Bedingungen können täglich in der Geschäftsstunden der Intendantur, Handelsabteilung, in Erfahrung gebracht werden.

Die Handelsabteilung der Intendantur des Landesverteidigungsministeriums.

## Ost-Export

Organ für den Warenaustausch zwischen Deutschland u. Osteuropa.

Verbreitungsgebiet: Finnland, Lettland, Litauen, Estland, Danzig, Memel, Polen, Tschechoslowakei, Österreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien.

Abonnementspreis Mk: 3—vierteljährlich.

BERLIN, W. 57 Bülowstr. 66.

vertretung fuer Litauen

„Litauische Rundschau“ Kowno, Keistuicio g-vė 4.

### GEHILFE IN

oder Prov. Invalid, bei voller Pension 500 Mark sucht

Apoth. Winteler, Ezereniat (Nowo-Alexandrowsk)

Wir übernehmen die Herstellung von

### Druckarbeiten

in russischer Sprache

wie:

Prospekte, Preislisten, Kataloge, Broschüren, Bücher usw.

### BUCHDRUCKEREI RUDOLF MOSSE

BERLIN SW 19  
Jerusalemstrasse 46-49

### ТИПОГРАФИЯ РУДОЛЬФ МОССЕ

БЕРЛИН SW 19  
Иерусалимская ул. 46/49

принимает заказы на всякого рода ПЕЧАТНЫЕ РАБОТЫ НА РУССКОМ ЯЗЫКЕ:

проспекты, прейс-курранты, каталоги, брошюры, книги и т. п.

suchen zum Vertrieb unserer Fabrikate

### neue und gebrauchte Säcke, wasserdichte Pläne, Jutesackband, Bindfaden

einen tüchtigen Vertreter.

Bewerbungen an Gebrüder Aronson, Königsberg i. Pr.

### Gebrüder ARONSON

Saacke- und Plan-Fabriken Königsberg/Pr., Stettin, Danzig, Berlin.

Räume billigst ab Lager:

### 700.000 Briefumschläge

in verschiedenen Farben von M. 38.—pro Tausend an, bei größeren Mengen billiger. Stets großes Lager in Eilfracht sowie Druckpapieren, Normal-, Schreib-, Post-, Schreibmaschinen-, Durchschlag- und farbigen Papieren.

Richard Lankeit, Königsberg i. Pr., Magisterstrasse 28, Telefon 6653.

### JULIUS SELIG u. Co.

Hamburg 6, Merkurstrasse 5.

EXPORT Stahlwaren, Glas und Porzellan, Kurzwaren aller Art, Kaemme, Buersten, Tabakpfeifen etc.

Führende grosse Verlagsanstalt in Künstlerpostkarten und Kunstblättern mit reichhaltigem Sortiment

— SUCHT FÜR DIE RANDSTAATEN —

### TÜCHTIGER VERTRETER

welcher alle in Betracht kommenden Grossisten für Postkarten und die Kunsthandlungen, Einrahmungsgeschäfte und Rahmenfabriken für Kunstblätter regelmässig besucht. Nur erste Kräfte der Branche die sich über ihre Erfolge durch Referenzen ausweisen können, wollen sich melden.

Kunstdruck & Verlagsanstalt Wenzel & Naumann A.-G. Leipzig.

### SCHUHCREME in Gläsern, Dosen, Fässern ZUR SELBSTFABRIKATION

ohne besondere Einrichtung.

### HALBFABRIKATE

MISSERFOLGE AUSGESCHLOSSEN.

FLASCHEN- UND SIEGELLACKE.

Sämtliche Lacke für Industrie und Gewerbe. Chemische Erzeugnisse G. m. b. H., Niedersieditz Sa. 55.

VERTRETER GESUCHT.

**Buchhandlung**  
der  
**„Litauischen Rundschau“**  
Keistučio g-vė 4.

!! Neu eingetroffen !!

Berliner Leben, Lustige Blätter, Sport im Bild, Orchideengarten, Simplizissimus, Die Woche, Jugend, Das Illustr. Blatt, Fliegende Blätter, Ueber Land u. Meer, Das Buch für Alle, Deutsche Modenzeitung, Die Kunst, Innen-Dekoration. :: Stets :: das Neueste vom Büchertisch. ::

**Theaterdirektor Alfred William** sucht ein gut möbl. Zimmer event. mit Pension. Angebote an d. Red. d. Blattes unter A. W. 123.

**Eine sehr gute Schneiderin** zurückgekehrt aus Russland. Nimmt an zu Hause Arbeit. Sandstrasse Nr. 8. W. 11.

**Musikalisches Kinderfreilein** sucht Stellung bei Kindern v. 6 bis 19 Jahren. Offerten an d. Red. d. Blattes unter V. 90.

**Dr. G. Sakowitsch.** Spezialarzt für Ohren-Nasen u. Halskrankheiten. Maironio g-vė 6 Sprechst. 144 v. 11-1. u. 4-6.

**Geb. Wichmann**  
BERLIN, N.W. 6. KARLSTR. 13  
1873

Kataloge

Wir liefern sofort ab Fabrik fassweise  
**PRIMA LEINÖLFIRIS**  
**PRIMA SPEISELEINÖL**  
**PRIMA EINÖL für TECHNISCHE ZWECKE.**  
**Aliejaus Fabrika „ZVAIGZDE“**  
200 Kowno, Ogniegiagatve 12.

198 **Export nach den Randstaaten.**  
**Transitlager in sämtlichen Mineralöl-Produkten.**  
**Grossfabrikation von Wagenfetten.**  
**WILHELM WOYWOD, Königsberg/Pr. Vorderstadt 17/18.**  
Tel. 6669 u. 6680 :: Telegr.-Adr. „Mineral“

**WILLY QUAECK, Königsberg i Pr.**  
Hauptkontor und Musteranstellung:  
Kneiphöfische Langgasse 9, Kempkahaas.  
Telefon 758, 6071, 5714. Telegr.-Adr.: GROSSQUAECK.

Pharmac. und techn. Präparate, Drogen, Seifen, Parfümerien, Toilette-Artikel, Bürstenwaren, Schwämme, Gummiwaren, Verbandstoffe, Bohnerwaxse, Kerzen, Massenversand von Fliegenvertilgungsmitteln.  
Jede Warenmenge zu billigsten Tagespreisen sofort ab Königsberg lieferbar.

**PRIMA DACHPAPPEN**  
in allen Stärken, Klebemasse, präparierten Dachteer, Wagenfette, Carbolinaeum  
kaufen Sie preiswert und gut in der Dachpappen- & Teerprodukte-Fabrik  
**F. HAURWITZ & Co.,**  
204 Königsberg/Pr.

**PRIMA HEFE**  
zu billigsten Tagespreisen täglich frisch ab Königsberg.  
Grossabnehmer verlangen Vorzugsofierte.  
**GEBRUEDER HEMPEL, Königsberg/Pr.,**  
Georgstrasse 23.  
Telefon 7214 :: Telegrammadr.: Exporthempel.

**Junge Dame** perfekt litauisch-deutsch mit Kontorpraxis sucht Stellung. Offerten an die Redakt. unter V. K. 25.  
Keistučio g-vė Nr. 4.

**Energische Vertreter**  
für den Vertrieb von Maschinen u. technischen Bedarfsartikeln zwecks Errichtung einer Zweigagentur werden von Rigaer Firma gesucht. Offerten in englischer oder deutscher Sprache an Rigaer Geschäftsstelle, Marienstrasse 10b, W. 8.

**HEINRICH RUPPEL**  
KÖNIGSBERG i. Pr.  
Domstr. 15/16.  
**GROSSHANDLUNG**  
ELEKTROTECHN. BEDARFSARTIKEL  
liefert prompt alle zur Herstellung von Stark- und Schwachstromanlagen benötigten Materialien.

**Vollpensionäre**  
Saubere Zimmer, gute Verpflegung, 50 M. täglich, auf schön gelegenen Ausflugsort mit Park unmittelbar an der Stadtgrenze Kownos.  
Schriftliche Angebote unter Angabe von Alter, Konfession und Beruf erbeten an die Expedition der „Lit. Rundschau“ unter R. M. 70. 221

**UNSERE POST-ABONNENTEN**  
bitten wir um freundliche zeitige Erneuerung des Abonnements auf die  
**„Litauische Rundschau“**  
um Unterbrechungen in der Zustellung zu vermeiden. :: - ::

Die erste und beste Bezugsquelle für  
**Schwämme**  
**Fensterleder**  
Loofahgurken  
Loofahplatten  
Seiltücher  
Pöliertücher  
ist das Schwamm- und Fensterleder Importhaus.  
**Max Steinberg Berlin O. 27**  
Raupachstr. 6.

**Dr. W. GEFFEN**  
innere u. venerische Krankheiten. Laisves Aleja Nr. 84  
Telef. 277.  
Sprechstunden 1-2 u. 5-7

**ZAHNAERZTIN**  
Helene Rittenberg  
Praktikantin der Berliner Zahnärzte-Akademie.  
Sprechst. von 10-2 und 4-7. Daukantostr. 7 (Bazarstr.) 232

**FÜR HEERESZWECKE**  
werden benötigt:  
MATRATZEN u. STROHSAECKE u. BETT-BEZÜGE u. KOCHGESCHIRRE u. ZELT-ZELTBÄHNEN, grosse und kleine u. ZELTBAHNSTOFF u. TUCH oder FLANELL, gelb, rosa und himbeerfarben u. SATIN, schwarz.  
Angebote sind zu richten an die Handelsabteilung der Armee-Intendantur: Apsaugos Ministerijos u. Skyriaus Prekiu Dalis, Kowno. :: ::

**„BALTICA“.**  
HANDELSZEITSCHRIFT des OSTENS.  
Erscheint monatlich zwei mal in litauischer, deutscher, polnischer und lettischer Sprache.  
Erstklassiges Vermittlungsorgan zwischen den Fabrikanten und Kaufleuten Litauens Deutschlands, Polens, Lettlands, Amerikas und der gesamten Geschäftswelt.  
Bezugspreis in Litauen jährlich M. 50 — Einzelnummer M. 3. —  
Generalvertreter für Litauen: M. Ausra, Kowno, Laisves Aleja 13.  
27 Verlag „Daga“ Memel, Mühlenstr. 1.

Engros-Lager von Apothekerewaren, photographischen Artikeln und Parfümerien  
**Provisor A BURSTEIN**  
Kowno, Gedimino g-vė 23. Telef. 77.  
Neu eingetroffen:  
Kosmetische Waren und Parfums beste französische Erzeugnisse der „Lorigan City“-Werke. :: Auch nach Gewicht. :: Sämtliche photographischen Artikel engros und en detail.  
281

**Handels-Beziehungen mit Litauen**  
knüpft man am besten an durch Anzeigen in der einzigen deutschen Tageszeitung Litauens  
**„Litauische Rundschau“**  
Kowno, Keistučio g-vė 4. Postfach Nr. 25  
Bedeutendstes Handelsblatt Litauens  
Bezugspreis per Post ins Ausland Mk. 25 — monatlich, Mk. 75 — vierteljährlich, Anzeigen und Reklame die 6-gespaltene Kleinzeile Mk. 3 — bei Wiederholung Rabatt nach Vereinbarung.  
Zahlstelle f. d. Ausland: Königsberg i. Pr., Postscheckkonto 13680.  
Annoncen und Abonnements ausser durch die Redaktion noch durch Rich. Alb. Göpfert, Königsberg i. Pr. Krönchenstr. Nr. 12, Allgem. Anzeigen-Gesellschaft m. b. H. „Litag“ Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 46, Danzig-Anzeigen-Büro, Danzig und durch alle grossen Zeitungsagenturen Deutschlands. Lettland: Annoncenbüro Petzholz, Riga, Scheunenstr. 16.

**Zeitungs-Ausschnitte**  
Liefen über jedes Gebiet für Gelehrte-Künstler, Schriftsteller, Fachzeitschriften, Finanziers, Grossindustrielle, Behörden etc. etc.  
**Klose & Seidel, Bureau** für Zeitungs-Ausschnitte.  
BERLIN NO. Georgenkirchplatz 21.  
Mässige Preise! Sachgemässe Bedienung  
90